



18. Wahl zum Deutschen Bundestag 2009

Sande

Gemeinde im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 014



Sande

Wahllokal

Daten und Fakten
rund um die
Bundestagswahl
27.09.2009

Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden
Jeweilige lokale Presse
Eigene Recherchen

Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)
PDF24 (geek Software GmbH)

Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams
(Impressum auf Blatt 3)

	3	Vorschläge (Fotos, Logos)
	4	Details zu dieser Wahl
	5	Ergebn. insg. mit Grafiken
	6	Diagramm mit lokalen Erg.
	7	Vergleich mit letzter Wahl
	8	Karte Wahlbezirke

	9	Ergebnisse Wohngebiete
---	---	---------------------------

Wohngebiete alphabetisch:

- Cäcilienroden
- Gödens
- Mariensiel
- Neustadtgödens
- Sande (Ortsteil)

	14	Ergebnisse Briefwahlbez.
	15	Muster des Stimmzettels
	16	Wahlräume dieser Wahl

Endgültige Wahlergebnisse

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen.

Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Diese Publikation ist **sehr umfangreich**. So ist für Außenstehende anhand der Wahlbezirksnummer nicht immer erkennbar, welche Fläche der Wahlbezirk umfasst. Deshalb sind die Ergebnisse **zusätzlich nach den im Bewusstsein der Bevölkerung bestehenden Wohngebieten** in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Besonderheit: Briefwahlergebnisse lokal zugeordnet

Der Wahlvorstand eines Wahlbezirks wertet fast immer nur die im Wahlraum abgegebenen Stimmzettel aus (Urnenwahl). Immer beliebter ist jedoch die (vorzeitige) Wahlteilnahme in Form der Briefwahl. Das Bundesverfassungsgericht urteilte mehrfach, dass diesbezügliche wahlrechtliche Regelungen verfassungskonform sind.

Für die Feststellung der Briefwahlergebnisse werden eigene Briefwahlbezirke gebildet und hierfür Briefwahlvorstände berufen. Ein Briefwahlbezirk umfasst in der Regel mehrere Wahlbezirke.

Das Briefwahlergebnis kann (muss nicht) das Wahlverhalten im Wahlbezirk bzw. Wohngebiet in einem anderen Licht erscheinen lassen. Deshalb sind diese Ergebnisse anteilig **auf jeden zugeordneten Wahlbezirk umgerechnet** (siehe nebenstehende Erläuterungen). So wird letztlich das reale Ergebnis eines Wohngebiets erkennbar.

Besonders gestaltete Diagramme

In den Ergebnistabellen sind die Parteien in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl unterschiedlich.

Diese Publikation enthält zur Verdeutlichung mancher Teilergebnisse eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich mit anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, sind viele Schaubilder nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteienspektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse

In diesem Ort wurde wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen nur ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Folglich gab es nur einen Briefwahlvorstand, der für den Ort das Briefwahlergebnis feststellte.

Um jedoch kleinräumig (Wahlbezirke bzw. Ortsteile) das jeweilige Wahlverhalten auch in der Abgabe von Briefwahlstimmen ermitteln zu können, erfolgt eine Aufteilung der Briefwahlergebnisse wie nachstehend beschrieben.

Im Wählerverzeichnis jedes Wahlbezirks ist statistisch notiert, wieviel Wahlberechtigte Briefwahlunterlagen beantragt haben (für Fachleute: Wahlberechtigte mit Sperrvermerk = Kennbuchstabe A2) und somit nicht mehr am Wahltag im Wahllokal wählen dürfen. So lässt sich also ermitteln, wie hoch der A2-Anteil jedes Wahlbezirks an dem einzigen Briefwahlbezirk ist. Rechenbeispiel:

Alle Wahlbezirke = insgesamt 500 Wahlbriefe ausgestellt
 Wahlbezirk 01 = 250 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 50 %
 Wahlbezirk 02 = 150 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 30 %
 Wahlbezirk 03 = 100 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 20 %

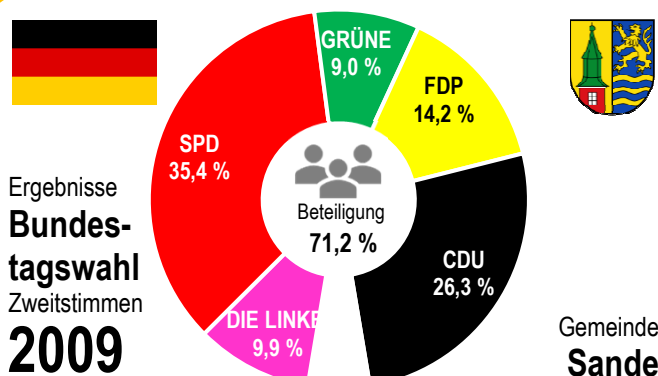
Nun werden nicht alle ausgestellten Wahlbriefe von den Wahlberechtigten tatsächlich bearbeitet und zurückgesandt (... zum Beispiel nachträglicher Verzicht auf die Wahl). Sind Formvorschriften nicht beachtet, erfolgt ferner keine Auswertung fehlerhafter Wahlbriefe. Die Rücklaufquote der ausgestellten Wahlbriefe ist deshalb nie 100 %.

Sind nun in dem Briefwahlbezirk für eine Partei zum Beispiel 170 Stimmen ausgezählt, so wird diese Menge mit den für jeden Wahlbezirk errechneten Anteilen (siehe oben) aufgeteilt:

50 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 01 = 85 Stimmen
 30 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 02 = 51 Stimmen
 20 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 03 = 34 Stimmen .

Bruchteile in den Berechnungen werden auf ganze Zahlen gerundet. Es sind also kleine Differenzen möglich.

Diese Aufteilungen erfolgt für alle Parteien. Die errechneten Werte sind in den Tabellen getrennt aufgeführt und werden



Wahlvorschläge in gleicher Reihenfolge und Anordnung wie auf dem Stimmzettel

Kreiswahlvorschläge Bundestagswahlkreis 27

Erststimme

Partei	Vor- und Familienname	geboren	Eigene Berufsangabe
SPD	Karin Evers-Meyer	1949	Bundestagsabgeordnete
CDU	Hans-Werner Kamm	1948	Baukaufmann
FDP	Lübbo Meppen	1956	Landwirt
GRÜNE	Peter Sokolowski	1971	Marketingberater
DIE LINKE.	Anja Kindo	1966	Sozialvers.-fachangest.
NPD	Werner Klawun	1942	Lehrer im Ruhestand

Landeswahlvorschläge Niedersachsen

Zweitstimme

Partei	Langbezeichnung
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
FDP	Freie Demokratische Partei
GRÜNE	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
DIE LINKE.	DIE LINKE. Niedersachsen
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
DVU	Deutsche Volksunion
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
PIRATEN	Piratenpartei Deutschlands
RRP	Rentnerinnen- und Rentner-Partei



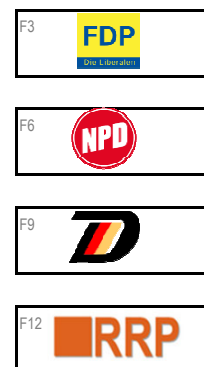
Im Wahlkreis
direkt gewählt

Kreiswahlvorschläge

über Liste
nachgerückt



Landeswahlvorschläge



Zusammenstellung: Rudolf Perkams

Mitscherlichstraße 56
26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/918001 (AB)
E-Mail: rudolf@perkams.eu

Er leitete als kommunaler Beamter das Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur hinausgeschobenen Pensionierung 2014. In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht. Diagramme und Grafiken enthalten zur Anschaulichkeit nur die stimmenbesten Parteien.

Rechtsgrundlagen

Wahlrecht: Bundeswahlgesetz und Bundeswahlordnung
(mit Wahlkreiseinteilung)
Wahlprüfungsgesetz und Wahlstatistikgesetz

Sitzverteilung

Anzahl Sitze: 598 Sitze im Deutschen Bundestag
(darunter 299 Sitze für Direktmandate
in den 299 Wahlkreisen);
aufgrund von Überhangmandaten
nach einem komplizierten
Verfahren tatsächlich 622 Sitze

Sperrklausel: Erzielung von mind. 5 % aller gültigen
Zweitstimmen in Deutschland oder
mindestens 3 Direktmandate

Zuordnung: Divisorverfahren mit Standardrundung
(Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren)

Wahlperiode: 4 Jahre

Wahlgebiet

Wahlkreis: Bundestagswahlkreis Nr. 27 (von 299):
mit kreisfreie Stadt Wilhelmshaven
mit allen Orten des Landkreises Friesland
mit allen Orten des Landkreises Wittmund



Bundestagswahlkreis 27

Örtliche Einteilung: Kreisangehörige Gemeinde Sande:
mit 8 Wahlbezirken
insgesamt 1 Briefwahlbezirk
für alle Wahlbezirke der Gemeinde

Ortsteile: eigene Zusammenfassung von Ergebnissen
nach Ortsteilen bzw. Wohngebieten im
Bewusstsein der Bevölkerung

Wählerverzeichnis

Herkunft: deutsche Staatsangehörigkeit am Wahltag

Mindestalter: Vollendung des 18. Lebensjahres am Wahltag
(Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)

Wohnsitz: seit mindestens 3 Monaten in Deutschland
gemeldet bzw. ständiger Aufenthalt
(auf Antrag auch im Ausland wohnhafte Deutsche,
wenn sie in den letzten 25 Jahren vor dem Wahltag
mindestens drei Monate nach dem 14. Lebensjahr
in Deutschland gemeldet waren oder einen
gewöhnlichen Aufenthalt hatten; Eintragung unter
der letzten Adresse vor dem Fortzug)

Zuordnung: entsprechend der am 42. Tag vor dem Wahltag
bestehenden Adresse des Wohnsitzes in dem
zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

Wahlablauf

Wahlzeit: 8.00 bis 18.00 Uhr

Wahlsystem: Jede wählende Person hatte zwei Stimmen:
Erststimme für den Wahlvorschlag im Bundes-
tagswahlkreis (Stimmzettel also einheitlich
im Bundestagswahlkreis)

Zweitstimme für den Landeswahlvorschlag
(einheitlich in Niedersachsen; alle Angaben
des Stimmzettels in blauer Farbe gedruckt)

Organisation

Wahlvorstände: je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand
(ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

Übermittlung: telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde;
danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift
mit den Unterschriften der Mitglieder der
Brief-)Wahlvorstände

Veröffentlichung: im Internet www.sande.de

Software: Votemanager von vote-iT-GmbH, Aachen

Kontrolle: Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

Definitionen

Wahlberechtigte: Unterscheidung nach Art der Teilnahme:
A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und
übermittelt; Sperre im Wählerverzeichnis)
A3 = nachträglich am Wahltag erfasst
A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

Wählende: Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne
Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde
spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag
(Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur
bei förmlicher Korrektheit)

Bekanntgabe

Ergebnisse: nach erster Plausibilitätsprüfung der einge-
gangenen Wahldaten sofort im Internet

Gültigkeit: zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen
Entscheidung des Wahlausschusses

Tabellen der Wahlbezirke

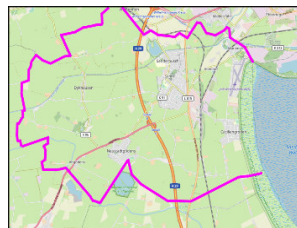
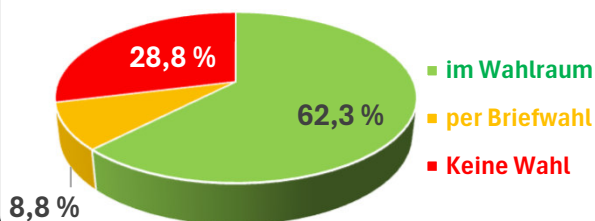
Urnenwahl: Feststellungen des Wahlvorstandes mit
Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

Briefwahl: Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur
für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe;
eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahl-
ergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils
prozentual umgerechnet auf der Basis der
Menge der beantragten Wahlbriefe in den
jeweiligen Wahlbezirken)

Summenbildung: eigene nicht amtliche Zusammenfassung der
Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen
Briefwahl je Wahlbezirk

Diagramme: eigene nicht amtliche Darstellung der Wahl-
daten nach verschiedenen Gesichtspunkten
(Anordnung der Parteien gemäß der Sitz-
verteilung im Deutschen Bundestag)

Wahlbeteiligung Sande



Wetter

mittags am Wahltag

Temperatur: 20°

Bewölkung: heiter

Sande	insgesamt
zusammen	Urnenwahl
Urnenwahl und Briefwahl	Ergebnis im Wahlraum
	Briefwahl
	Auswertung der zugel. Wahlbriefe

Wählerverzeichnis

Wahlberechtigte P.	7 486	6 784	702
Wahlende Personen	5 327 71,16 %	4 666 68,78 %	661 94,16 %

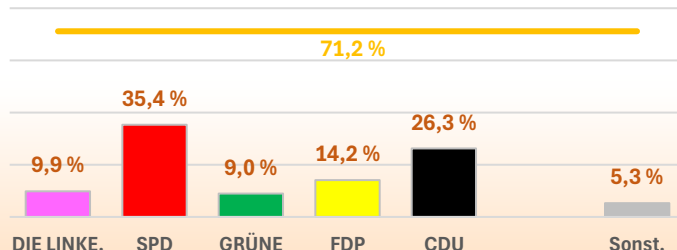
Erststimmen

gült. Erststimmen	108	98 2,10 %	10 1,51 %
ültige Erststimmen	5 219	4 568	651
SPD Evers-Meyer	2 385 45,70 %	2 102 46,02 %	283 43,47 %
CDU Kammer	1 460 27,97 %	1 241 27,17 %	219 33,64 %
FDP Meppen	473 9,06 %	411 9,00 %	62 9,52 %
GRÜNE Sokolowski	350 6,71 %	312 6,83 %	38 5,84 %
DIE LINKE. Kindo	462 8,85 %	419 9,17 %	43 6,61 %
NPD Klawun	89 1,71 %	83 1,82 %	6 0,92 %

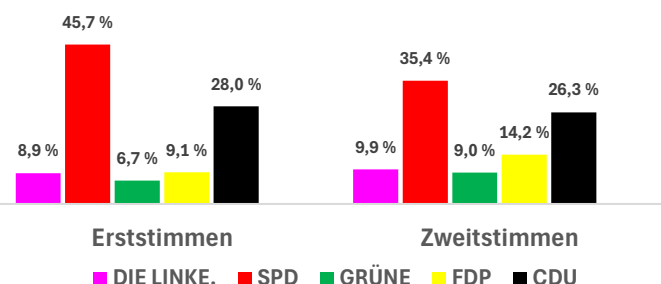
Zweitstimmen

gült. Zweitstimmen	79	70 1,50 %	9 1,36 %
ült. Zweitstimmen	5 248	4 596	652
SPD	1858 35,40 %	1 642 35,73 %	216 33,13 %
CDU	1379 26,28 %	1 171 25,48 %	208 31,90 %
FDP	744 14,18 %	649 14,12 %	95 14,57 %
GRÜNE	470 8,96 %	423 9,20 %	47 7,21 %
DIE LINKE.	519 9,89 %	469 10,20 %	50 7,67 %
NPD	72 1,37 %	69 1,50 %	3 0,46 %
Tierschutzpartei	49 0,93 %	43 0,94 %	6 0,92 %
MLPD	3 0,06 %	1 0,02 %	2 0,31 %
DVU	5 0,10 %	5 0,11 %	0 0,00 %
ödp	5 0,10 %	4 0,09 %	1 0,15 %
PIRATEN	97 1,85 %	84 1,83 %	13 1,99 %
RRP	47 0,90 %	36 0,78 %	11 1,69 %

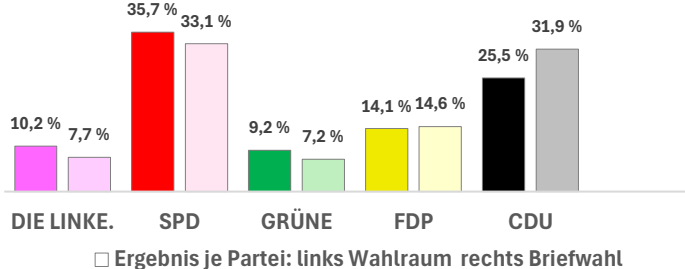
Zweitstimmen-Ergebnisse und Wahlbeteiligung in Sande



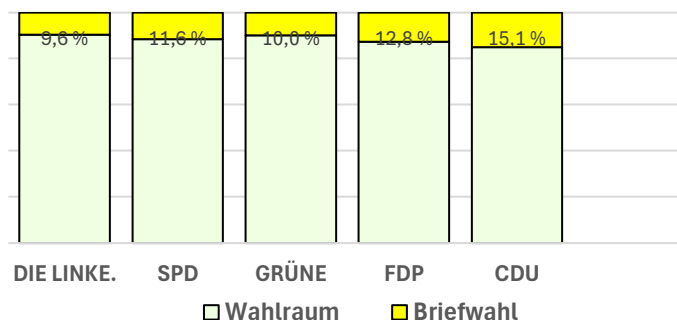
Vergleich Erst- und Zweitstimmen in Sande



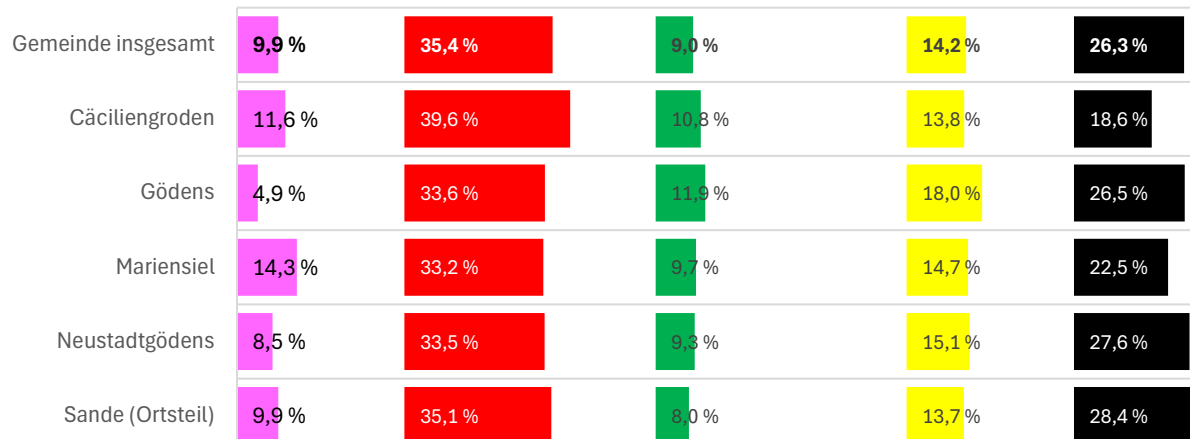
Herkunft Zweitstimmen Sande



Anteil Briefwahl an erzielten Zweitstimmen in Sande



Sande: %-Ergebnisse der Zweitstimmen (mit Briefwahl)



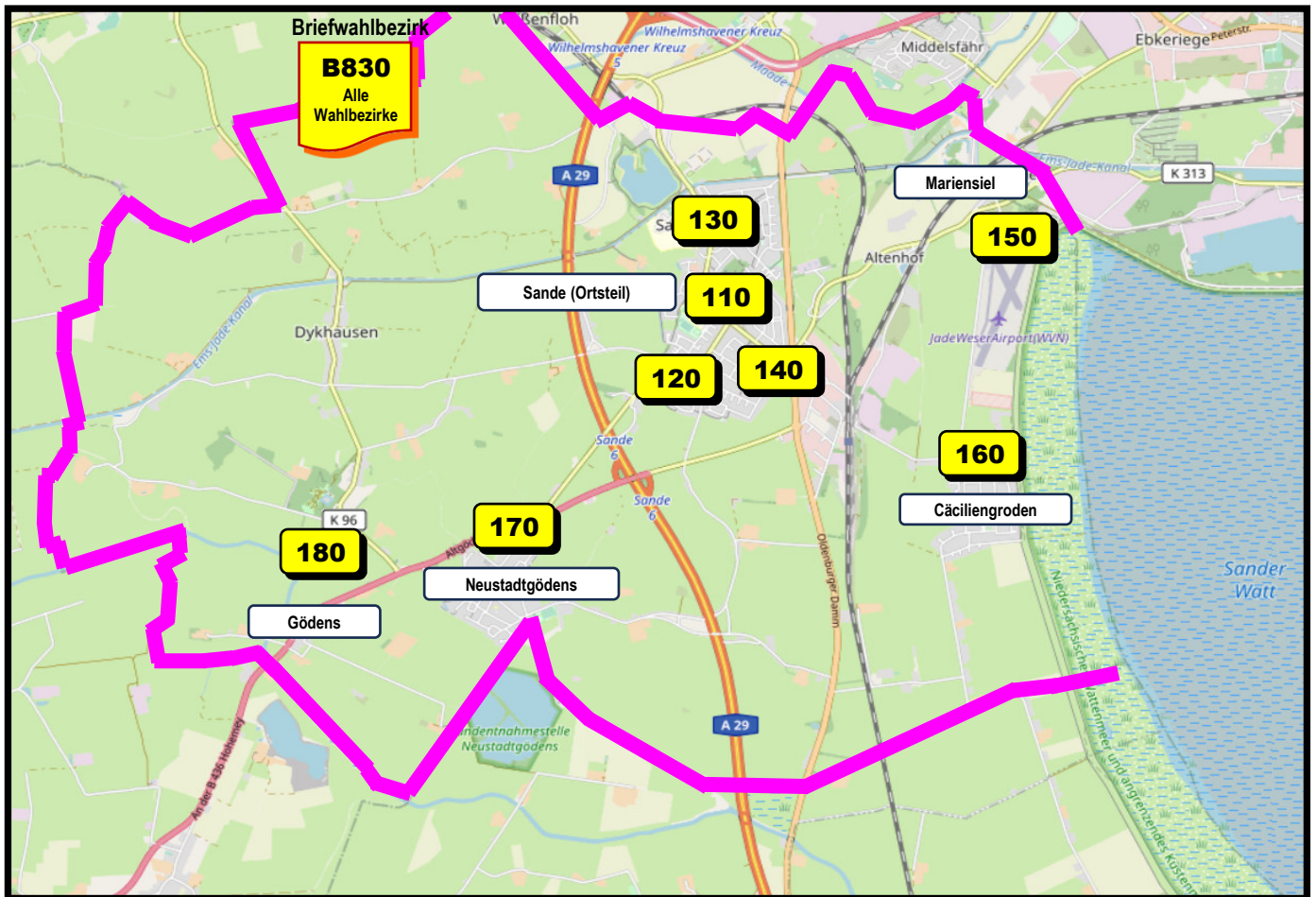
■ DIE LINKE. ■ SPD ■ GRÜNE ■ FDP ■ CDU

Veränderung 2009 gegenüber 2005 in den Prozentanteilen mit Briefwahl

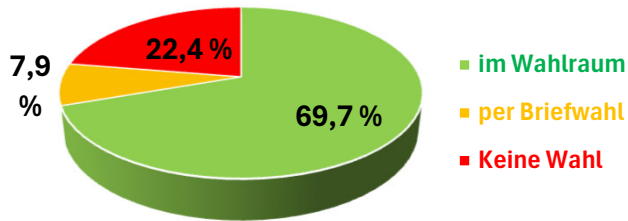
	DIE LINKE.		SPD		GRÜNE		FDP		CDU		
	2005	2009	2005	2009	###	2009	2005	2009	2005	2009	
ieimeinde insgesamt		9,9 %		35,4 %		9,0 %		14,2 %		26,3 %	
Cäciliengroden		11,6 %									
Gödens		4,9 %									
Mariensiel		14,3 %		33,2 %		9,7 %		14,7 %		22,5 %	
Neustadtgödens		8,5 %		33,5 %		9,3 %		15,1 %		27,6 %	
Sande (Ortsteil)		9,9 %		35,1 %		8,0 %		13,7 %		28,4 %	

Die Werte von 2005 sind noch nicht in dieser Datei eingespeist.

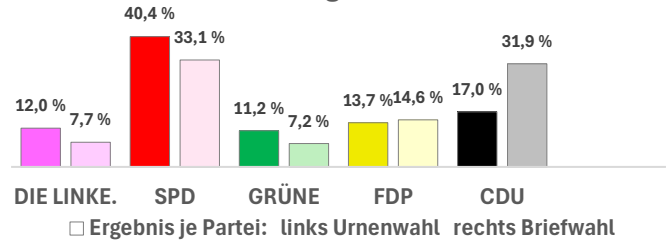




Wahlbeteiligung Cäciliengroden

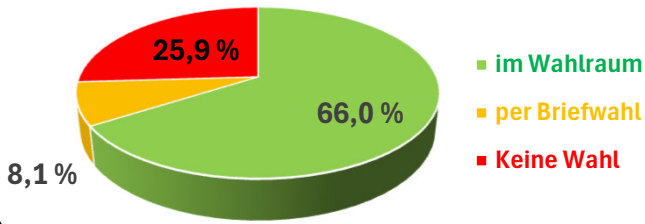


Zweitstimmen Cäciliengroden

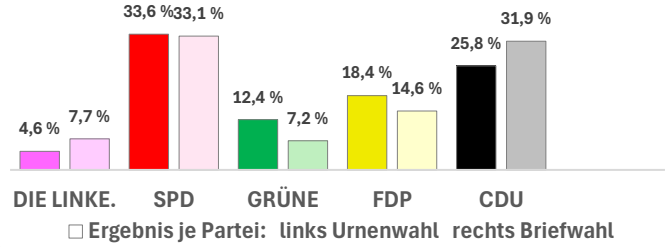


Wahlbezirke	Ortsteil		160									
	zusammen		Urnenwahl		Briefwahl							
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum		13,53 %-Anteil Br.-bez. 830							
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)												
Wahlberechtigte P.	1 131	↩	1 036	↩	95	↩						
Stimmfähige Personen	877	77,58 %	788	76,06 %	89	94,16 %						
Erststimmen												
Gült. Erststimmen	18		17	2,16 %	1	1,51 %						
Stimmfähige Erststimmen	859	↩	771	↩	88	↩						
B1 SPD Evers-Meyer	440	51,25 %	402	52,14 %	38	43,47 %						
B2 CDU Kammer	167	19,40 %	137	17,77 %	30	33,64 %						
B3 FDP Meppen	80	9,36 %	72	9,34 %	8	9,52 %						
B4 GRÜNE Sokolowski	71	8,28 %	66	8,56 %	5	5,84 %						
B5 DIE LINKE. Kindo	83	9,64 %	77	9,99 %	6	6,61 %						
B6 NPD Klawun	18	2,07 %	17	2,20 %	1	0,92 %						
Zweitstimmen												
Gült. Zweitstimmen	14		13	1,65 %	1	1,36 %						
Stimmfähige Zweitstimmen	863	↩	775	↩	88	↩						
F1 SPD	342	39,65 %	313	40,39 %	29	33,13 %						
F2 CDU	160	18,55 %	132	17,03 %	28	31,90 %						
F3 FDP	119	13,77 %	106	13,68 %	13	14,57 %						
F4 GRÜNE	93	10,82 %	87	11,23 %	6	7,21 %						
F5 DIE LINKE.	100	11,56 %	93	12,00 %	7	7,67 %						
F6 NPD	11	1,32 %	11	1,42 %	0	0,00 %						
F7 Tierschutzpartei	11	1,25 %	10	1,29 %	1	0,92 %						
F8 MLPD	0	0,03 %	0	0,00 %	0	0,00 %						
F9 DVU	2	0,23 %	2	0,26 %	0	0,00 %						
F10 ödp	0	0,02 %	0	0,00 %	0	0,00 %						
F11 PIRATEN	12	1,36 %	10	1,29 %	2	1,99 %						
F12 RRP	12	1,45 %	11	1,42 %	1	1,69 %						

Wahlbeteiligung Gödens

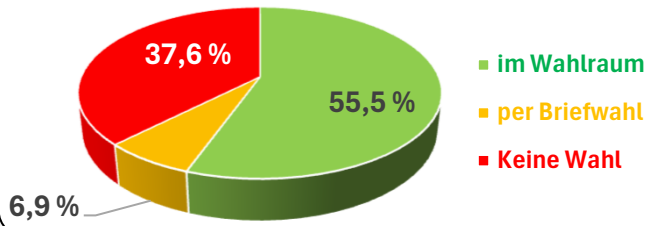


Zweitstimmen Gödens

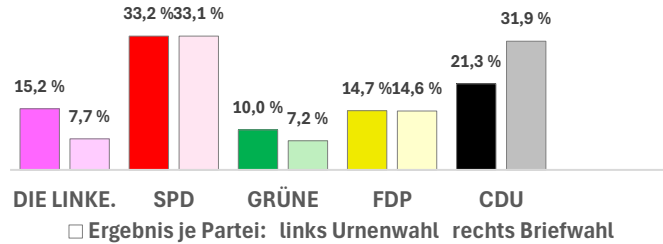


Wahlbezirke	Ortsteil zusammen		180								
	Urnenwahl und Briefwahl		Urnenwahl	Briefwahl							
			Ergebnis im Wahlraum	4,13 %-Anteil Br.-bez. 830							
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)											
Wahlberechtigte P.		338	↔	309	↔	29	↔				
Stimmfähige Personen		250	74,06 %	223	72,17 %	27	94,16 %				
Erststimmen											
Gült. Erststimmen		5		5	2,24 %	0	1,51 %				
Ungültige Erststimmen		245	↔	218	↔	27	↔				
SPD Evers-Meyer		106	43,16 %	94	43,12 %	12	43,47 %				
CDU Kammer		73	29,83 %	64	29,36 %	9	33,64 %				
FDP Meppen		25	10,03 %	22	10,09 %	3	9,52 %				
GRÜNE Sokolowski		29	11,67 %	27	12,39 %	2	5,84 %				
DIE LINKE. Kindo		9	3,58 %	7	3,21 %	2	6,61 %				
NPD Klawun		4	1,73 %	4	1,83 %	0	0,00 %				
Zweitstimmen											
Gült. Zweitstimmen		6		6	2,69 %	0	1,36 %				
Ungült. Zweitstimmen		244	↔	217	↔	27	↔				
SPD		82	33,58 %	73	33,64 %	9	33,13 %				
CDU		65	26,48 %	56	25,81 %	9	31,90 %				
FDP		44	18,01 %	40	18,43 %	4	14,57 %				
GRÜNE		29	11,86 %	27	12,44 %	2	7,21 %				
DIE LINKE.		12	4,95 %	10	4,61 %	2	7,67 %				
NPD		3	1,28 %	3	1,38 %	0	0,00 %				
Tierschutzpartei		2	0,92 %	2	0,92 %	0	0,00 %				
MLPD		0	0,03 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
DVU		0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
ödp		1	0,43 %	1	0,46 %	0	0,00 %				
PIRATEN		6	2,27 %	5	2,30 %	1	1,99 %				
RRP		0	0,19 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
							</				

Wahlbeteiligung Mariensiel

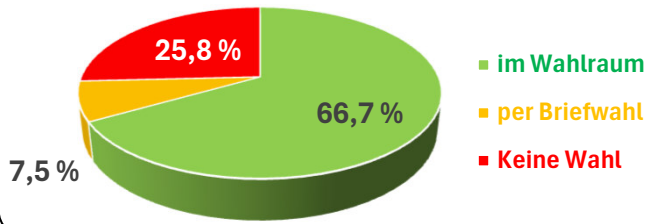


Zweitstimmen Mariensiel

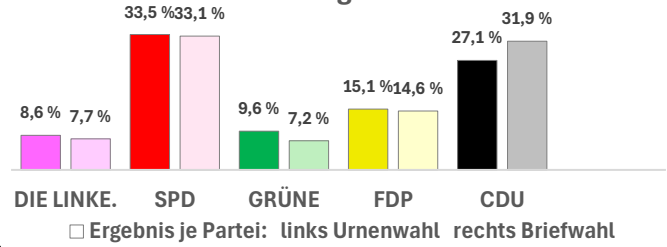


Wahlbezirke	Ortsteil		150								
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl							
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	3,99 %-Anteil Br.-bez. 830							
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)											
Wahlberechtigte P.		382	↔	354	↔	28	↔				
Wahlende Personen		238	62,40 %	212	59,89 %	26	94,16 %				
Erststimmen											
Gült. Erststimmen		2		2	0,94 %	0	1,51 %				
Ungültige Erststimmen		236	↔	210	↔	26	↔				
SPD Evers-Meyer		99	42,08 %	88	41,90 %	11	43,47 %				
CDU Kammer		57	24,04 %	48	22,86 %	9	33,64 %				
FDP Meppen		23	9,95 %	21	10,00 %	2	9,52 %				
GRÜNE Sokolowski		22	9,12 %	20	9,52 %	2	5,84 %				
DIE LINKE. Kindo		31	13,02 %	29	13,81 %	2	6,61 %				
NPD Klawun		4	1,80 %	4	1,90 %	0	0,00 %				
Zweitstimmen											
Gült. Zweitstimmen		1		1	0,47 %	0	1,36 %				
Ungült. Zweitstimmen		237	↔	211	↔	26	↔				
SPD		79	33,17 %	70	33,18 %	9	33,13 %				
CDU		53	22,49 %	45	21,33 %	8	31,90 %				
FDP		35	14,68 %	31	14,69 %	4	14,57 %				
GRÜNE		23	9,65 %	21	9,95 %	2	7,21 %				
DIE LINKE.		34	14,34 %	32	15,17 %	2	7,67 %				
NPD		2	0,89 %	2	0,95 %	0	0,00 %				
Tierschutzpartei		2	0,94 %	2	0,95 %	0	0,00 %				
MLPD		0	0,03 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
DVU		1	0,42 %	1	0,47 %	0	0,00 %				
ödp		0	0,02 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
PIRATEN		7	2,75 %	6	2,84 %	1	1,99 %				
RRP		1	0,61 %	1	0,47 %	0	0,00 %				

Wahlbeteiligung Neustadtgödens

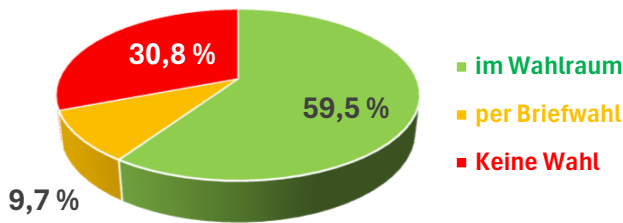


Zweitstimmen Neustadtgödens

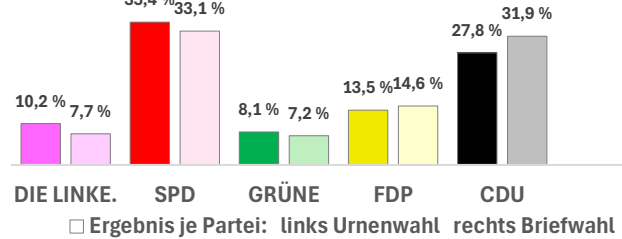


Wahlbezirke	Ortsteil		170							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	13,96 %-Anteil Br.-bez. 830						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
Wahlberechtigte P.	1 236	↔	1 138	↔	98	↔				
Wahlteilnehmende Personen	917	74,21 %	825	72,50 %	92	94,16 %				
Erststimmen										
gült. Erststimmen	16		15	1,82 %	1	1,51 %				
ültige Erststimmen	901	↔	810	↔	91	↔				
SPD Evers-Meyer	400	44,35 %	360	44,44 %	40	43,47 %				
CDU Kammer	269	29,81 %	238	29,38 %	31	33,64 %				
FDP Meppen	95	10,51 %	86	10,62 %	9	9,52 %				
GRÜNE Sokolowski	51	5,69 %	46	5,68 %	5	5,84 %				
DIE LINKE. Kindo	67	7,44 %	61	7,53 %	6	6,61 %				
NPD Klawun	20	2,20 %	19	2,35 %	1	0,92 %				
Zweitstimmen										
gült. Zweitstimmen	12		11	1,33 %	1	1,36 %				
ült. Zweitstimmen	905	↔	814	↔	91	↔				
SPD	303	33,50 %	273	33,54 %	30	33,13 %				
CDU	250	27,63 %	221	27,15 %	29	31,90 %				
FDP	136	15,06 %	123	15,11 %	13	14,57 %				
GRÜNE	85	9,34 %	78	9,58 %	7	7,21 %				
DIE LINKE.	77	8,51 %	70	8,60 %	7	7,67 %				
NPD	18	2,04 %	18	2,21 %	0	0,00 %				
Tierschutzpartei	16	1,75 %	15	1,84 %	1	0,92 %				
MLPD	0	0,03 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
DVU	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
ödp	1	0,13 %	1	0,12 %	0	0,00 %				
PIRATEN	10	1,08 %	8	0,98 %	2	1,99 %				
RRP	9	0,94 %	7	0,86 %	2	1,69 %				

Wahlbeteiligung Sande (Ortsteil)



Zweitstimmen Sande (Ortsteil)



Wahlbezirke	Ortsteil zusammen		110		120		130		140	
	Urnenwahl und Briefwahl		Urnenwahl	Briefwahl	Urnenwahl	Briefwahl	Urnenwahl	Briefwahl	Urnenwahl	Briefwahl
	Ergebnis im Wahlraum	15,81 %-Anteil Br.-bez. 830	Ergebnis im Wahlraum	7,98 %-Anteil Br.-bez. 830	Ergebnis im Wahlraum	19,37 %-Anteil Br.-bez. 830	Ergebnis im Wahlraum	21,23 %-Anteil Br.-bez. 830	Ergebnis im Wahlraum	21,23 %-Anteil Br.-bez. 830
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
Wahlberechtigte P.	4 399	↔	952	↔	711	↔	1 019	↔	1 265	↔
Wahlteilnehmende Personen	3 044	69,19 %	610	64,08 %	451	63,43 %	740	72,62 %	817	64,58 %
Erststimmen										
gült. Erststimmen	65		11	1,80 %	2	1,51 %	12	1,62 %	2	1,51 %
ültige Erststimmen	2 978	↔	599	↔	439	↔	728	↔	793	↔
SPD Evers-Meyer	1 340	45,00 %	258	43,07 %	216	49,20 %	344	47,25 %	340	42,88 %
CDU Kammer	895	30,05 %	176	29,38 %	126	28,70 %	200	27,47 %	252	31,78 %
FDP Meppen	250	8,39 %	52	8,68 %	32	7,29 %	69	9,48 %	57	7,19 %
GRÜNE Sokolowski	177	5,96 %	40	6,68 %	17	3,87 %	37	5,08 %	59	7,44 %
DIE LINKE. Kindo	273	9,16 %	64	10,68 %	44	10,02 %	63	8,65 %	74	9,33 %
NPD Klawun	43	1,44 %	9	1,50 %	4	0,91 %	15	2,06 %	11	1,39 %
Zweitstimmen										
gült. Zweitstimmen	45		6	0,98 %	1	1,36 %	5	0,68 %	2	1,36 %
ült. Zweitstimmen	2 999	↔	604	↔	441	↔	735	↔	799	↔
F1 SPD	1052	35,08 %	205	33,94 %	167	37,87 %	279	37,96 %	262	32,79 %
F2 CDU	851	28,38 %	161	26,66 %	139	31,52 %	183	24,90 %	234	29,29 %
F3 FDP	410	13,68 %	80	13,25 %	40	9,07 %	114	15,51 %	115	14,39 %
F4 GRÜNE	240	8,01 %	57	9,44 %	29	6,58 %	50	6,80 %	74	9,26 %
F5 DIE LINKE.	296	9,88 %	66	10,93 %	48	10,88 %	69	9,39 %	81	10,14 %
F6 NPD	37	1,23 %	11	1,82 %	4	0,91 %	9	1,22 %	11	1,38 %
F7 Tierschutzpartei	18	0,60 %	1	0,17 %	1	0,23 %	7	0,95 %	5	0,63 %
F8 MLPD	2	0,08 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,14 %	0	0,00 %
F9 DVU	2	0,07 %	1	0,17 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,13 %
F10 ödp	3	0,09 %	1	0,17 %	1	0,23 %	0	0,00 %	0	0,00 %
F11 PIRATEN	63	2,11 %	16	2,65 %	9	2,04 %	18	2,45 %	12	1,50 %
F12 RRP	24	0,80 %	5	0,83 %	3	0,68 %	5	0,68 %	4	0,50 %

Briefwahlbezirk 830

Blatt 14

Deutschland war in 299 Wahlkreise eingeteilt. Da sich stets in jedem Wahlkreis andere Personen für das Direktmandat (= Erststimme) bewerben, gab es folglich 299 verschiedene Stimmzettel. Die Herstellung der Stimmzettel musste jeder Kreiswahlleiter für seinen Wahlkreis veranlassen. Hinweise für die Gestaltung gaben die Bundeswahlordnung und die Landeswahlleitung.

So sollte zum Beispiel der Stimmzettel ein Papiergewicht von 90 g/qm haben und zu 100 % aus Altpapier bestehen. Die Opazität wurde auf 98 % festgelegt, um ein Durchscheinen des Ankreuzens zu verhindern.

Damit Blinde und Sehbehinderte mit Hilfe einer Schablone wählen konnten, mussten die Wahlvorschläge auf dem Stimmzettel millimetergenau platziert werden (zum Beispiel Abstand vom oberen Papierrand zur oberen Begrenzungslinie des ersten Wahlvorschlages 100 mm und zum Mittelpunkt des ersten Kreises 110 mm). Jeder Wahlvorschlag musste eine Höhe von 200 mm haben, so dass die Länge des Stimmzettels von der Zahl der Wahlvorschläge abhing. Damit der Stimmzettel richtig in die Schablone eingelegt wurde, mussten entweder die obere rechte Ecke abgeschnitten oder rechts oben ein Loch an einem festgelegten Punkt gestanzt werden.

Die Parteien wurden in der Reihenfolge der erzielten Zweitstimmen bei der letzten Bundestagswahl im Bundesland Niedersachsen aufgeführt. Weitere teilnehmende Parteien wurden in der alphabetischen Reihenfolge des vollständigen Parteinamens aufgelistet.

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 27 – Friesland-Wilhelmshaven –
am 27. September 2009

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
– maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme		Zweitstimme	
1	Evers-Meyer, Karin Bundestagsabgeordnete Zust: Kreis Schwesewitz 30 SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	☐	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Gunnar Durr, Edelgard Bulmahn, Hubertus Heil, Karin Evers-Meyer, Thomas Oppermann
2	Kammer, Hans-Werner MdB, Baukreisführer Zust: Oldenburg 16 CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen	☐	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen Dr. Ursula Grottel von der Lueken, Eckart Peter Harns von Krosigk, Dr. Martina Krogmann, Dr. Hermann Rues, Thomas Krenn
3	Meppen, Lübbo Landrat Wangerooge 11 FDP Freie Demokratische Partei	☐	FDP Freie Demokratische Partei Carl-Ludwig Thiele, Dr. Claudia Wimmer, Hans-Michael Goldmann, Angelika Brunkhorst, Patrik Zöfel
4	Sokolowski, Peter Optiker Sozialpädagoge/Option Sozialbetreuer Wilhelmshaven Oliver Bajer 16 GRÜNE BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	☐	GRÜNE BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Birgitte Prohm, Jürgen Trittin, Dorothee Steiner, Thilo Hoppe, Karin Kuhl
5	Kindo, Anja Sozialversicherungsfachangestellte Schönberg Peggenstraße 36 DIE LINKE. DIE LINKE. Niedersachsen	☐	DIE LINKE. DIE LINKE. Niedersachsen Dr. Jörg-Oliver Dohse-Dewitz, Dorothea Marquardt, Heidemarie Dohse, Heidemarie Dohse, Thilo Hoppe
6	Klawun, Werner Lehrer i.R. Ochtersum Lückelgund 55 NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands	☐	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands Ulrich Eigenfeld, Michaela Behrens, Rainer Röhling, Patrick Kahlert, Matthias Holzer
		☐	Die Tier-schutz-partei Mensch Umwelt Tierschutz Herta Margarete Giese, Martin Böbe, Manuela Jung, Dagmar Giese, Dorothea Böbe
		☐	MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands Hannes von Peritz, Hans-Joachim Körber, Paul Deutsch, David Emmy Bock von Peritz, Reinhard Funk
		☐	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Hans-Gert Weichenmann, Karl-Heinz Bessmann, Richard Hermann Geth, Dieter August Karl Wiegand, Richard Grottel
		☐	ödp Ökologisch-Demokratische Partei Hartmut Heinrich Meyer, Ulrich Johannes Böhme, Gudrun Sievers, Gerd Albrecht, Jochen Wenzel, Regina Kroll, Schiedewitz
		☐	PIRATEN Piratenpartei Deutschland Dr. H. Borchert, Christian Koch, Felix Reinhardt, Michael Stoll, Jens Wulfsberg
		☐	RRP Rentnerinnen und Rentner Partei Dieter Walter Karl Fischer, Margarete Rose, Klaus Giese, Walter Heinrich Christian Melling, Renate Rodriguez Glöck

Wahlbezirke

Zuschnitt der Wahlbezirke

Ein Wahlgebiet wird organisatorisch kleinräumig in Wahlbezirke gegliedert.

Der Zuschnitt soll sich nachvollziehbar auf örtliche Merkmale beziehen. Ein "Gerrymandering" wird nicht durchgeführt (Kunstwort: der Gouverneur Gerry des USA-Staates Massachusetts ließ 1812 die Wahlkreise aus parteipolitischen Gründen so gestalten, dass sie z.B. den Umriss eines karikierten Salamanders hatten).

Alle Wahlbestimmungen sehen vor, dass ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner (nicht Wahlberechtigte!) umfassen soll. Die Mindestzahl ist 50, um das Wahlgeheimnis zu wahren. Innerorts bilden oftmals große und breite Straßen die Grenze eines Wahlbezirks. So können gegenüberliegende Häuser verschiedenen Wahlbezirken angehören.

Zahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre können sich der Zuschnitt und die Menge der Bezirke ändern. Einerseits entstehen planerisch neue Wohngebiete und damit zusätzliche Einwohner, andererseits verringert sich oftmals die Zahl der wahlberechtigten Einwohner in den bestehenden Wohngebieten aufgrund Änderungen in der Bevölkerungsstruktur. Ferner ist die Teilnahme per Briefwahl immer beliebter geworden (Wahllokale weniger ausgelastet).

Nummerierung der Wahlbezirke

Die Verwaltung des Ortes bestimmt selbst die Nummerierung der Wahlbezirke. Sie bleibt in den Wahljahren meistens unverändert. Eine Änderung in den Ziffern findet selten statt (nur zum Beispiel, wenn ein Wahlbezirk geteilt wird).

Um jedoch Ergebnisse mit früheren Wahlen zu vergleichen, sind deshalb in dieser Broschüre zusätzlich die Ergebnisse für Ortsteile zusammengefasst worden, wie sie im Bewusstsein der Einwohner bestehen.

Besonderheit: Diese Zusammenfassung umfasst sowohl die Ergebnisse in den Wahlräumen des jeweiligen Ortsteiles als auch rechnerisch anteilig die Ergebnisse der Briefwahl des Ortsteiles.

Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk gibt es einen Wahlraum (... salopp auch als Wahllokal bezeichnet).

Die Auswahl und Bestimmung der Wahlräume ist ein "Geschäft der laufenden Verwaltung". Es gibt also keine politische Vorgabe. Nicht alle Wahlräume befinden sich in öffentlichen Gebäuden. Manchmal müssen sogar geeignete Gebäude für den Wahltag kostenpflichtig angemietet werden (einschließlich Personal für Herrichtung und Reinigung).

Auch lässt sich nicht immer innerhalb eines Wahlbezirks ein Raum finden: Dann muss eine Lösung in einem benachbarten Bezirk gefunden werden. Es besteht theoretisch die Gefahr, dass wegen eines längeren "Wahlweges" in dem betroffenen Wahlbezirk die Wahlbeteiligung sinkt.

Wahlräume Bundestagswahl 2009

Wahlbezirke (Wahl-) Gebäude	Anschrift	Ortsteil
110 Grundschule	Falkenweg 3	Sande
120 Grundschule	Falkenweg 3	Sande
130 Grundschule	Falkenweg 3	Sande
140 Grundschule	Falkenweg 3	Sande
150 Zum Alten Fort	Umfangstr. 10	Mariensiel
160 Grundsch. Cäciliengroden	Herm.-Schulz-Str. 34	Cäciliengr.
170 Gemeindehaus Neustadtg.	Am Deich 7	Neustadtgödens
180 Schützenhalle Gödens	Gödens 7	Gödens